

Benotung

Beitrag von „Wandersmann“ vom 3. März 2014 23:43

Zitat von Scooby

Darum geht's nicht. Dieses Forum richtet sich an Lehramtsstudierende, Referendare und Lehrkräfte. Aber ist eh wurscht, das sollen die Mods entscheiden.

Muss man hier erst eine Immatrikulationsbescheinigung nachweisen, damit man als Diskutant akzeptiert wird? Soll ich mich nun wieder abmelden und dann in einigen Wochen wieder anmelden, wenn ich offiziell immatrikuliert bin? Mal abgesehen davon bin ich dann gemessen an deinen Maßstäben immer noch ein "unwissender" Erstsemester, der dich mit seiner mangelnden beruflichen Lehrerfahrung "nervt".

Zitat von Scooby

Siehst du, genau das mein ich; du denkst Schule ganz offensichtlich aus Schülersicht und deshalb muss man mit seinen Erklärungen immer bei Pontius und Pilatus anfangen.

Nein, ich stelle ganz einfach die Frage, wie man aus Sicht des Lehrers seine Schüler "gerecht" bewertet bzw. ich stelle die Frage in den Raum, was ihr bei der Notengebung für "gerecht" haltet und wie ihr mit verschiedenen Situationen umgeht.

Ich habe hier sogar schon Fragen von fertigen Lehrern gelesen, die Rat zu ähnlichen Situationen suchten.

Zitat von Scooby

Bei mündlichen Noten zählt einzig die Qualität der Äußerung, nicht die Quantität. Die Quantität wird im Bereich der Kopfnoten unter "Mitarbeit" beurteilt.

Meines Wissens gibt es nicht in allen Bundesländern Kopfnoten, oder?

In einem anderen Thread, in dem es ebenfalls um mündliche Noten ging, haben mehrere ausgebildete Lehrer geschrieben, daß der Schüle hinsichtlich der Mitarbeit eine Bringsschuld hätte. Wenn sich jemand nie von selbst am Unterricht beteilige, müsse dies auch negativ in die Note einfließen.

Zitat von Scooby

Bei

Einsatzwille wird in der Wortbeurteilung gewürdigt. Noten müssen objektiv sein, d.h.

dass die identische Leistung auch die identische Note ergibt. Das ist nicht immer schön und gerade im Sport würde ich mir das manchmal auch anders wünschen.

Das würde dann bedeuten, daß der übergewichtige Schüler, der sich im Sportunterricht richtig reinhängt und sich sogar eine Leistungsverbesserung erarbeitet, trotz allen Bemühens immer nur eine 4 bekommt, weil seine Ergebnisse halt verglichen mit den fitten Sportskanonen deutlich schlechter sind. De facto bestrafe ich damit doch den Schüler immer nur für dein Übergewicht mit schlechten Noten und demotiviere ihn damit vollends.

In Fächern wie Musik oder Kunst ist das doch auch so ähnlich. Es gibt Kinder, die von ihren Eltern mit 5 Jahren zum Klavierunterricht angemeldet werden und es gibt Kinder, die noch nie ein Instrument in der Hand hatten, weil sie Eltern sich das nicht leisten können oder halt keinen Wert darauf gelegt haben.